

REINIGUNGSHINWEISE MERKBLATT

Hinweise zur Pflege und Wartung von chemisch verdichteten und polierten Betonböden



Dauerhafte Qualität durch einfache Pflege

Mit der Entscheidung für einen chemisch verdichteten und polierten Betonboden haben Sie eine dauerhafte, hochwertige und umweltfreundliche Oberflächenvergütung gewählt, die Ihnen trotz intensiver mechanischer Belastung eine lange Nutzungsdauer und gute Optik garantiert. Der Betonboden erhält von innen heraus an der Oberfläche die gewünschten Nutzungseigenschaften und sein ästhetisch ansprechendes Aussehen.

Der Betonverdichter bewirkt in der Betonoberfläche eine gesteuerte Verdichtung der Betonstruktur und macht sie somit härter, abriebfester, chemisch resistenter und pflegeleichter. Der Glanz ist ein Zeichen der verfeinerten Oberflächenstruktur und nicht mit einer Glanzschicht zu verwechseln. Er beeinträchtigt auch die Rutschfestigkeit nicht. Mit der richtigen Pflege und Wartung können diese Nutzungseigenschaften dauerhaft erhalten und wesentlich beeinflusst werden.

Je älter, desto besser

Chemisch verdichtete und polierte Betonböden benötigen besonders in der Anfangsphase die Kenntnis, das Verständnis und die Geduld des Nutzers. Mit der Vergütung wurde der Verdichtungsprozess in Gang gesetzt, der sich über mehrere Monate fortsetzt, bis die Fläche verdichtet ist.

Schon innerhalb der ersten Tage nach der Behandlung des Betons werden Härte, Staubfestigkeit und mechanische Belastbarkeit erreicht. Der Boden behält sein natürliches Aussehen. Er erreicht jedoch noch nicht seine maximale Dichte. Regelmäßige Nassreinigung und mechanische Belastung (Gabelstapler- und Fußgängerverkehr) sind für den Verdichtungsprozess förderlich.

Der Betonboden erlaubt in dieser Zeit noch Penetration und ist anfällig für Flecken. Entstandene Verunreinigungen (Öle, Fette u. Ä.) sollten deshalb umgehend entfernt werden. Obwohl diese nicht eindringen, führen sie zu optischen Beeinträchtigungen und Fleckenbildung.

Nach 6–12 Monaten ist der Verdichtungsprozess nahezu abgeschlossen. Nun ist der Boden resistent gegen die meisten Flüssigkeiten und Verunreinigungen (siehe Datenblatt zur chemischen Beständigkeit von Beton).

Fachgerechte Reinigung

Schmutz wirkt wie Schleifpapier und kann den Glanz verblässen lassen. Vor der Nassreinigung, sollte der Boden gekehrt werden. Dabei die Randbereiche nicht vergessen! Um übermäßigen Schmutzeintrag auf der Fläche zu vermeiden, sind z. B. Sauberlaufzonen oder der Einsatz von Schmutzfangmatten, vor allem in den Eingangsbereichen, angemessen.

Im ersten Jahr der Nutzung empfehlen wir eine mehrmalige wöchentliche Nassreinigung. In dieser Zeit sollten Verunreinigungen, die den Beton angreifen, schnell entfernt werden. Danach sind, je nach optischen Anforderungen, geringere Reinigungsintervalle ausreichend. Je nach Verschmutzungsgrad (Reifenspuren, Öle, Fette) können dem Wasser fett- und schmutzlösende, neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel zugesetzt werden.

Besonders förderlich ist bei leichten Verschmutzungen und zur Unterhaltsreinigung der Einsatz von Reinigungsmitteln, wie z. B. **NORTEC® Clean+Maintain**, die sich speziell für die Betonreinigung eignen, kein Nachwaschen erfordern bzw. keine Reinigungsmittelrückstände hinterlassen. Die Reinigung nur mit Wasser ist nicht zu empfehlen, da der Schmutz nicht effektiv entfernt wird und sich wieder an der Fläche anlagern kann.

Wie bei allen Betonböden sind saure Reinigungsmittel, z. B. Sanitärreiniger, oder auf Essig- und Sulfatbasis nicht einzusetzen, da diese den Beton auf Dauer angreifen und die Oberfläche stumpf aussehen lassen.

Hinweise:

Für einen chemisch verdichteten und polierten Boden sind keinesfalls Pflegedispersionen, Einpflegeemulsionen, Wachse oder Ölspäne zu verwenden! Säurehaltige Stoffe und Lebensmittel wie Kaffee, Cola, Ketchup oder Wein greifen die Betonoberfläche an. In diesem Einsatzbereich empfehlen wir dauerhaft einen zusätzlichen Oberflächenschutz.

Alle Angaben nach bestem Wissen. Objektspezifische Besonderheiten sind zu beachten. Mit dieser Fassung verlieren alle vorherigen Dokumentversionen ihre Gültigkeit. Diese Ausgabe wird bei veränderter Neuauflage ungültig.

Reinigungszubehör

Bei kleineren Flächen sind Eimer und Mopp ausreichend. Grundsätzlich empfehlen wir bei Industrieobjekten oder Handelsbauten automatische Reinigungsmaschinen (Nachläufer-, Stand-on-, und Aufsitz-Scheuersaugmaschinen) mit roten Maschinenpads zur Grund- bzw. anfänglichen Unterhaltsreinigung.

Nach Bauabschluss und bei hartnäckigen Verschmutzungen kann der Einsatz von Einscheibenmaschinen mit rotem Reinigungspad und eines Grund- und Intensivreinigers erforderlich sein.

Bei leichter Verschmutzung und nach vollständiger Verdichtung ist der Einsatz von etwas weicheren Industriepads für die regelmäßige Pflege ausreichend. Die Verwendung von Bürstentellern ist nicht zu empfehlen. Die Reinigungswirkung ist hier erfahrungsgemäß geringer.

Hinweis zur Reinigung während der Bauphase

Da es sich um die Herstellung von Sichtbetonflächen handelt, sollte schon in der Bauphase der Boden vor chemischem Angriff und optischen Beeinträchtigungen durch Mörtel, Putz, Farben, Öle, Fette oder Rost geschützt werden.

Verschmutzungen dieser Art sollten entweder unterbunden oder schnell entfernt werden. Eine Nassreinigung vor Objektübergabe, Regalierung oder Maschineneinbau ist in jedem Fall zu empfehlen.



© NORSa GmbH | Version: NOR.RHP.1.1.
Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.